

Aufruf zum Teilnahmewettbewerb - freihändige Vergabe
Rehabilitation Trinkwasserleitung und Sanierung Mischwasserkanal,
Cluster C, Bothestraße und Wiederitzscher Straße in Leipzig

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
Bereich Beschaffung
Johannisgasse 7/9
04103 Leipzig
Tel.: (0341) 969-5561, Fax: (0341) 969-3391,
E-Mail: steve.boritz@l.de

b) Vergabeverfahren:

freihändige Vergabe; Vergabe-Nr.: 24-016-014

c) Art des Auftrags/Art:

Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Bothestraße und Wiederitzscher Straße, 04155 Leipzig

e) Art und Umfang der Leistung

Die Mischwasserkanäle (MWK) DN 300 Steinzeug in der Bothestraße (142 m) und DN 250 und 450 Steinzeug in der Wiederitzscher (97 m) Straße in Leipzig sind in offener Bauweise auszuwechseln. Die Bothestraße wird in DN 300 Steinzeug und die Wiederitzscher Straße in DN 300 und DN 500 Steinzeug saniert. Es sind ca. 18 Straßenabläufe umzubinden. Im Betrachtungsgebiet befinden sich ca. 25 Hausanschlussleitungen.

Die Trinkwasserleitung (TWL) im Bereich Bothestraße und Wiederitzscher Straße in Leipzig muss auf einer Länge von ca. 380 m erneuert werden. Es erfolgt die Auswechslung von ca. 233 m DN 100 GG in der Bothestraße und ca. 147 m DN 100 GG in der Wiederitzscher Straße. Als Rohrmaterial kommt PE-HD 160 x 9,5 sowie PE-HD 125x7,4 mm zum Einsatz.

Trinkwasser – offene Bauweise:

- ca. 238 m TWL Bothestraße in PE-HD 160x9,5
- ca. 132 m TWL Wiederitzscher Straße in PE-HD 125x7,4
- 4 Stück Hydranten
- 27 Stück Umbindung Hausanschlüsse
-

Mischwasser - offene Bauweise:

- ca. 142 m Verlegung MWK Bothestraße in DN 300 Stz.
- ca. 97 m Verlegung MWK Wiederitzscher Straße in DN 300 und DN 500 Stz
- 9 Stück Neubau Fertigteilschächte DN 1000
- 2 Stück Neubau Fertigteilschächte DN 1200
- 14 Stück Umbindung Hausanschlüsse/Dachentwässerung
- 11 Stück Neubau Hausanschlüsse
- 18 Stück Umbindung/Umverlegung Straßenentwässerung

f) Ausführungsfrist:

voraussichtliche Ausführungszeit: 19.08.2024 – 25.04.2025

Ausführung Bothestraße: voraussichtlich August 2024 bis November 2024

Ausführung Wiederitzscher Straße: voraussichtlich Anfang 2025 bis April 2025

Die genauen Ausführungstermine werden in den Vergabeunterlagen mitgeteilt.

g) Bereitstellung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen werden den geeigneten Bietern über www.eVergabe.de zur Verfügung gestellt. Dazu erhalten die betreffenden Bewerber nach Wertung der Teilnahmeanträge eine Benachrichtigung per E-Mail.

h) Anschrift, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:

siehe a)

Teilnahmeanträge sind per E-Mail einzureichen.

Im Betreff der E-Mail ist die Vergabe-Nr.: 24-016-014 mit anzugeben!

i) Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge:

29.04.2024

j) Nachweise zur Eignung:

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
3. aktuelle Bestätigung eines bestehenden Haftpflichtversicherungsschutzes, mindestens für den Zeitraum der Realisierungszeit der ausgeschriebenen Leistung, mit Ausweisung der Deckungssummen für Personen- und Sachschäden zu fordern. Es muss eine Deckungssumme von min. 3 Mio. EUR pauschal für Personen- und Sachschäden mit min. 2-facher Jahresmaximierung vereinbart sein. Dieser Versicherungsnachweis kann erbracht werden, durch:
 - a) Vorlage der Versicherungspolice (Kopie) und Nachweis (Versicherungsbestätigung), dass die zur Wahrung des Versicherungsschutzes notwendige/n Prämienzahlung/en für die Vertragslaufzeit geleistet wurde/n
 - oder
 - b) einen Versicherungsnachweis für die gesamte Vertragslaufzeit, ohne Einschränkungen
4. Nachweis einer aktuell gültigen Zertifizierung des Güteschutz Kanalbau für die Beurteilungsgruppen AK2
Ersatzweise sind die Anforderungen erfüllt, wenn das Unternehmen einen entsprechenden Nachweis gemäß Abschnitt 4.1 RAL-GZ 961 (Erstprüfung) vorlegt und im Auftragsfall einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung nach Güte- und Prüfbestimmungen gemäß Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige Eigenüberwachung durchführt.
Ein zum Güteschutz Kanalbau äquivalenter Nachweis wird ebenfalls anerkannt.
5. DVGW-Zulassung GW 301 W3 ge und pe
6. Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS)

k) Auskünfte zum Verfahren erteilt:

siehe a)